




## Wirtschaft

### Tagung

# Große Transformation und ihre Kommunikation

## Ein Change-Prozess im Schatten der Medien

 <b>Tagungsnummer</b> 22/2015	
 <b>01. - 02. Juni 2015</b> 10:50 - 12:30 Uhr	
 <b>Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder</b>	

### Inhalt:

#### Leitung

Dr. Michael Hartmann

#### Organisation

Silke Ewe

(030) 203 55 - 508

[ewe@eaberlin.de](mailto:ewe@eaberlin.de)

Seitens der Wissenschaft gibt es zahlreiche Studien und Belege für die These, dass grundsätzliche Veränderungen im Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den globalen Lebensgrundlagen dringend geboten sind. Der Terminus „Große Transformation“ kommt aus der

Wissenschaft und beschreibt diese Herausforderung.

Entsprechende Empfehlungen aus der Wissenschaft, zahlreichen politischen Think Tanks, Räten und Kommissionen und daraus folgende Veränderungsstrategien werden indes von der Politik nur in Ansätzen aufgegriffen. Ein Beispiel ist die Enquete-Kommission des Bundestages Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität (2011–2013), aus der bislang keine konkreten politischen Umsetzungsmaßnahmen hervorgingen.

Auch in den Medien sind die Große Transformation und die „Grand Challenges“, denen sich die Gesellschaft heute und künftig zu stellen hat, kein großes Thema. Dieses mediale Desinteresse hat allerdings Wirkung - über das fehlende thematische Agenda-Setting hinaus. Der Gesellschaft geht damit ein wichtiger Reflexions- und Verhandlungsraum für ihre Zukunfts-Herausforderungen verloren.

Die zentrale These der Veranstaltung lautet daher: Weil die Medien die Transformations-Themen nicht ausreichend aufgreifen, kommt der Umsetzungsprozess in Stocken. Und im Umkehrschluss: Wird die

Kommunikation in Richtung einer gesellschaftlichen Umorientierung verstärkt, befeuert das konkrete Veränderungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Defizite bei der Umsetzung der „Großen Transformation“ werden nur aufgedeckt, wenn die Gesellschaft auch den Diskurs über eine erfolgreiche Kommunikation (wieder) aufnimmt.

Die Tagung nimmt das Verhältnis zwischen dem umfangreichen Wissen über Transformationsprozesse und den Medien ins Visier, analysiert Defizite sowie deren Ursachen und sucht nach neuen Kommunikationsmöglichkeiten.

Wir laden Sie herzlich zu den Vorträgen und Gesprächen auf Schwanenwerder ein.

Dr. Michael Hartmann, Evangelische Akademie zu Berlin

Manfred Ronzheimer, Wissenschaftsjournalist, Berlin

Roland Zieschank, Forschungszentrum für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin

Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Die Zulassung dieser Tagung als Bildungsurlaub wurde beantragt.

## Programm:

[nach oben](#)

### Montag, den 1. Juni 2015

10.00 Uhr Anmeldung und Stehkafee

10.50 Uhr **Begrüßung und Eröffnung:** Warum diese Tagung?  
Dr. Michael Hartmann, Evangelische Akademie zu Berlin

10.55 Uhr **Begrüßung für die FFU und Einführung in das Thema**  
Prof. Dr. Miranda Schreurs, Leiterin des Forschungszentrums für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin

11.10 Uhr **Die Grenzen des Denkens überwinden. Ist ein nachhaltiges Anthropozän vorstellbar?**  
Prof. Dr. Kai Niebert, Universität Zürich, Science and Sustainability Education

11.30 Uhr **Konturen einer Wissenserrosion (1):**  
**Was sind die großen Umwelt- und Transformationsthemen – und wie werden sie heute kommuniziert?**

#### **Umweltforschung**

Roland Zieschank

#### **Umweltberatung**

Prof. Dr. Christian Hey, Sachverständigenrat für Umweltfragen, Berlin

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Konturen einer Wissenserrosion (2):**  
**Wie nehmen die zentralen Akteure selbst die Umsetzungsdefizite wahr?**

#### **Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)**

Dr. Inge Paulini, Generalsekretärin, Berlin

#### **Haus der Zukunft**

Prof. Dr. Reinhold Leinfelder, Gründungsdirektor, Haus der Zukunft, Berlin

#### **Enquete-Kommission „Wachstum Wohlstand Lebensqualität“**

Dr. Hermann E. Ott, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Berlin

#### **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung**

Patricia Lips MdB, Vorsitzende des Ausschusses, Berlin

#### **Gespräch im Plenum**

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr **Medien und Öffentlichkeit**

#### **Die Herstellung von Öffentlichkeit (res publica)**

Dr. Uwe Krüger, Universität Leipzig

## **Welchen Status hat der Nachhaltigkeitsjournalismus in den Medien?**

Prof. Dr. Gerd Michelsen, Leuphana Universität Lüneburg

### **Kommentare und Ideen dazu:**

#### **Aus der Kommunikationswissenschaft**

Dr. Uwe Krüger

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr ***Neue Themen, neue Medien, neue Öffentlichkeit (1):***

#### **Beispiele für gelungene Kommunikation**

Susanne Götze, Redaktion Movum – Briefe zur Transformation, Berlin

#### **Transformation in der journalistischen Praxis**

Marcus Franken, Ahnen & Enkel, ehem. Chefredakteur zeo2, Berlin

Ende gegen 20.30 Uhr

### **Dienstag, den 2. Juni 2015**

9.00 Uhr ***Neue Themen, neue Medien, neue Öffentlichkeit (2):***

#### **Das Wissenschaftsjahr Zukunftsstadt als aktuelles Beispiel**

Florian Frank, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Berlin

#### **Neue Formen „partizipativer Wissenschaft“**

Dr. Katrin Vohland, Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Berlin

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Die künftige Informationswelt**

#### **Transformations-Zeitungen, -Marktplätze, -Agenturen**

Manfred Ronzheimer

#### **Lokaler Journalismus von unten**

Sophie Blasberg, Wochenzeitung talwaerts Wuppertal

#### **Diskussion**

#### **Resümee der Tagung**

Roland Zieschank

12.30 Uhr Mittagessen, Ende der Veranstaltung

---